

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICIN. PARATE, **Sonntagsinserter**
 STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten. Bücheranzeigen
 DARTUN. LUXUSARTIKEL. BADER & KURORTE. Feine Weine.
 GAMMIS- & Reisesellen. Capital- gesuche.
 PIANOS. Für Jagd- Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

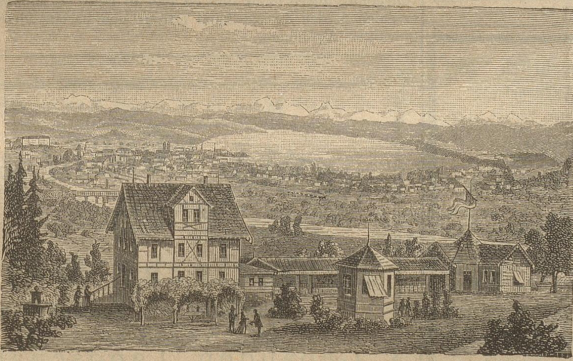
N^o 23

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzuwenden an die Annoncen-Expedition von Gress & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

530

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



GROSSE PARKANLAGEN.
 Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.
 durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

Sommer- Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
 Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
 Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Der Bauer Kunz.

Der Bauer Kunz hat eine Kuh verloren
 Aus seinem Stall, die allerbeste Kuh.
 Er seufzt und weint und kratzt sich hinter'n Ohren,
 Der Unglücksfall läßt ihm nicht Raft noch Ruh.
 Die Nachbarn kommen und die Nachbarinnen,
 Das halbe Dorf spricht fleißig Trost ihm ein.
 „Sechs Kinder steh'n euch noch im Stalle drinnen,
 Geht, Nachbar Kunz, wer wird so traurig sein!
 Sechs Kühe noch im Stall! — Bedenkt, Gevatter!
 Seid doch kein Narr, das Unglück ist nur klein!“
 So sprechen Sie mit niedrigem Geschnatter
 Und gehen fort und lassen Kunz allein.
 Ein Jahr vergeht. — Was man in einem Jahre,
 Wenn's sein soll, doch für Unglück haben kann!
 Jetzt liegt die Ehefrau ihm auf der Bahre,
 Und Kunze war ein musterhafter Mann!
 Er schreit und zerkert wieder. — Alle Bauern
 Versammeln sich in seinem offenen Thor,
 Um den geschlagenen Bauer zu bedauern,
 Und jeder holt ein Päcklein Trost hervor.
 „Wie könnt ihr wohl am Himmel so verzagen,
 Gibt's denn im Dorfe keine Weiber mehr?
 In jedem Hause dürft ihr darnach fragen,
 Die große Menge macht die Wahl nur schwer!
 Von meinen beiden Töchtern, sprach der Eine,
 Wähle, Nachbar, nur getrost, die Euch gefällt,
 Nehmt Ihr die Große oder nehmt die Kleine,
 Fürwahr mit jeder seid Ihr wohlbestellt.“
 Die Nachbarn geh'n davon. — „Die nähr'ichen Leute,
 Spricht Kunz, der sich vor Stammen kaum erhohlen kann,
 „Als ich die Kuh verlor, ein Jahr ist's heute,
 Da hat mir Niemand eine andere an;
 Kaum seh'n sie meine Frau hier auf der Bahre liegen,
 So ist die andere schon so gut, als wie bestellt:
 Es ist also leichter eine Frau zu friegen,
 Als eine Kuh in dieser argen Welt!“

PATENT.
 von technisches Bureau
 J. Brandt & G. v. Nawrocki
 Civil-Ingenieure
 BERLIN W., Leipziger-Str. 74.

[504]

Ein tüchtiger Heizer

der schon mehrere Jahre mit Dampfmaschinen
 umgeht und kleinere Reparaturen selbst be-
 handelt, sucht so bald als möglich eine passende Stelle.
 Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [341]

Offene Reise-Stelle

für einen mit der Kundname in der Ostschweiz
 vertrauten, jungen Mann, der im Manu-
 facturenfache benannt ist und sich über
 Solidität und Geschäftstüchtigkeit ausweisen kann. [342]

Reisender gesucht.

Ein in der Papierbranche erfahrener tüchtiger
 Reisender
 wird zu engagiren gesucht. [344]

Autograph

(Copier-Apparat auf trockenem Wege.)
 Jedes Original (Schrift oder Zeichnung) liefert in wenigen Minuten bis zu
 100 Abzüge:
 541] Verfahren einfach. — Erfolg garantiert.
 In Octav à M. 6. — | per Stück, einschließlich 1 Glas Tinte, gegen Nach-
 „ Quart „ 9. — | nahme oder Franco-Einsendung des Betrages.
 „ Folio „ 12. — |
Ergänzungsmasse M. 3. — per Kilo. **Tinte 50 Pf.** per Glas
 Probe-Abdrücke sind bei Unterzeichnetem, sowie in der Annoncen-Expedition
 von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., woselbst die Apparate in fortwährender
 Thätigkeit sich befinden, gratis und franco zu haben.
Wilhelm Simeons, Höchst a. M.,
 Fabrik chemischer Produkte.

Bei **R. Kraut-Bosshart** in Zürich ist erschienen
 u. durch alle Buchhandlungen auf feste Bestellung beziehbar:
 [328] **Die beginnende**

Chronische Lungenschwindsucht
 und ihre Heilung auf hydro-elektrischem Wege von
Dr. Weisflog in Altstetten, (Zürich). Preis: Fr. 1.25.

DIE Elbschlossbrauerei Leitmeritz in Böhmen

gegründet 1859
 erlaubt sich zum Bezuge ihrer Versandtbiere ergebenst
 einzuladen. [521]